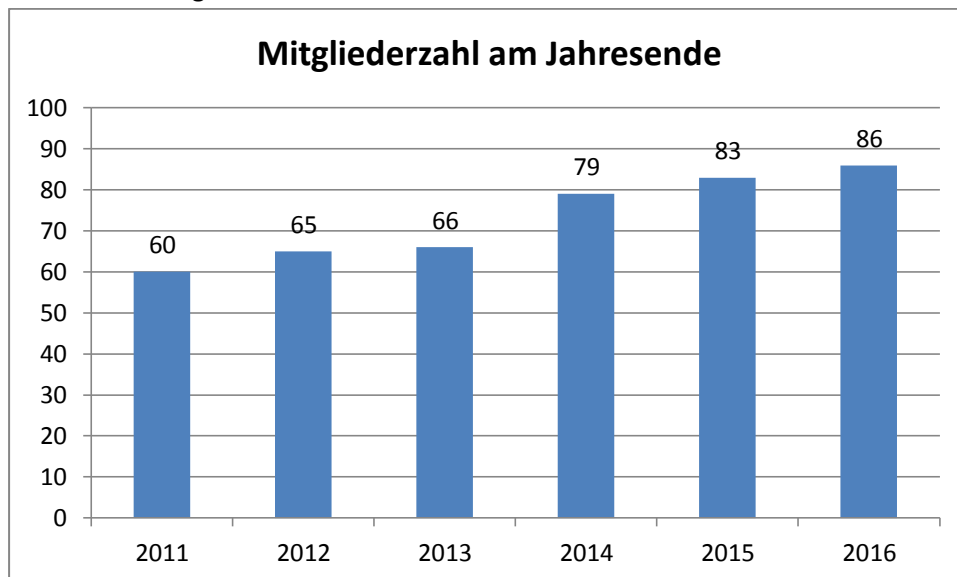


Kurzbericht über das Geschäftsjahr 2016

Mitglieder

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung unserer Mitgliederzahl seit dem Gründungsjahr 2011. Dargestellt ist jeweils der Saldo aus neu beigetretenen und verstorbenen Mitgliedern. Das stetige Wachstum der Mitgliederzahl setzte sich auch in 2016 fort. Fünf Personen kamen neu hinzu. Zwei Mitglieder sind leider im Jahr 2016 verstorben.



Die Mitglieder am Ende des letzten Jahres waren 43 Frauen, 40 Männer und 3 Körperschaften.

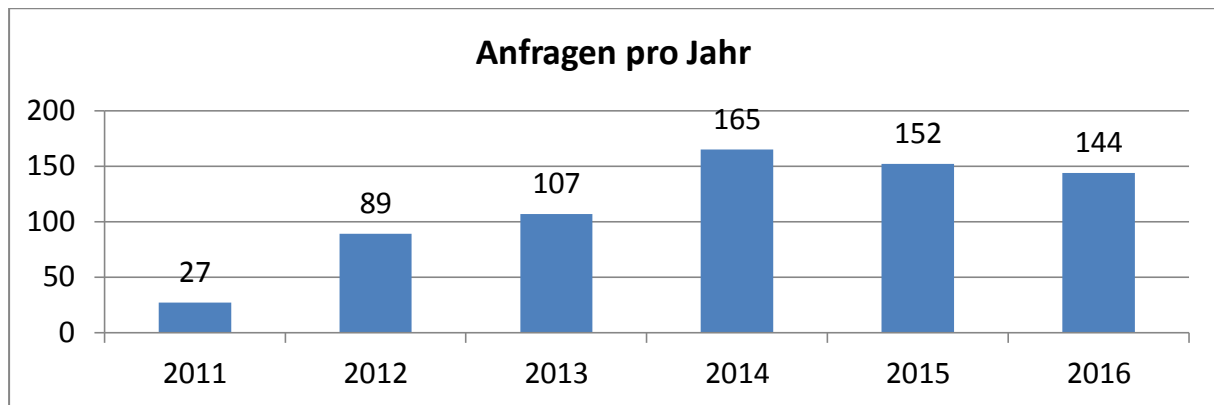
Unseren Einführungskurs, durch den wir neue Aktive auf die Helfertätigkeit vorbereiten, führten wir einmal durch.

Die monatlichen Treffen im Mitgliederkreis, bei denen Informationen ausgetauscht und anstehende Fragen und Probleme besprochen werden, fanden zehnmal statt.

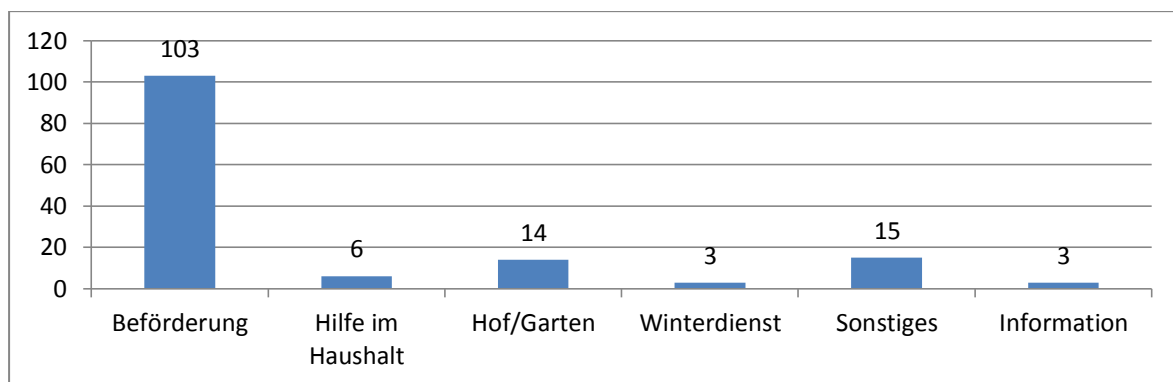
Seniorenhilfe-Aktivitäten

Unsere Dienstleistungsangebote waren auch im Jahr 2016 sehr gefragt. Wir erhielten 144 neue Anfragen. Die Grafik auf der nächsten Seite zeigt den Vergleich mit den Vorjahren. Die rückläufige Tendenz geht nicht auf abnehmendes Interesse zurück. Es ist so, dass wir inzwischen viele Anfragen nicht mehr für die Statistik registrieren, weil sie keine Hilfe betreffen, sondern z.B. Anfragen nach Interviews oder Auskunftswünsche von anderen Organisationen. Insofern ist der Vergleich mit den Vorjahren nicht ganz korrekt.

Kurzbericht über das Geschäftsjahr 2016

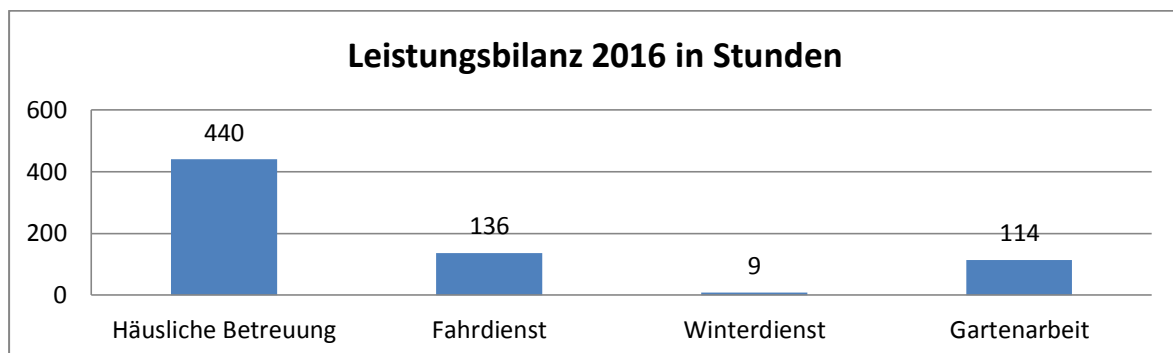


Die folgende Grafik zeigt die Verteilung der Anfragen auf die gewünschten Hilfsdienste.



Wie schon in den Vorjahren wurden Beförderungen am häufigsten gewünscht.

Ein weiterer, sehr gefragter Teil unserer Hilfstätigkeit betrifft Hilfen im Haushalt und die häusliche Betreuung, die Hilfe im Garten und den Winterdienst. Bei den Hilfen im Haushalt konnten wir nicht leider alle Wünsche erfüllen. Hier gibt es immer wieder einen Kapazitätsengpass, der nicht einfach zu beseitigen ist. Bei den häuslichen Betreuungen sind hauptsächlich unsere weiblichen Mitglieder gefragt. Sie sind aber oft schon mehrfach belastet durch den eigenen Haushalt, das Kümern um die eigenen Enkelkinder und evtl. die Pflege der eigenen Eltern. Neben den neu übernommenen Aufträgen gab es mehrere Daueraufträge, die aufgrund von Anfragen und entsprechenden Vereinbarungen aus den voran gegangenen Jahren fortgesetzt wurden. Die folgende Grafik zeigt die Leistungsbilanz nach Dienstleistungen.

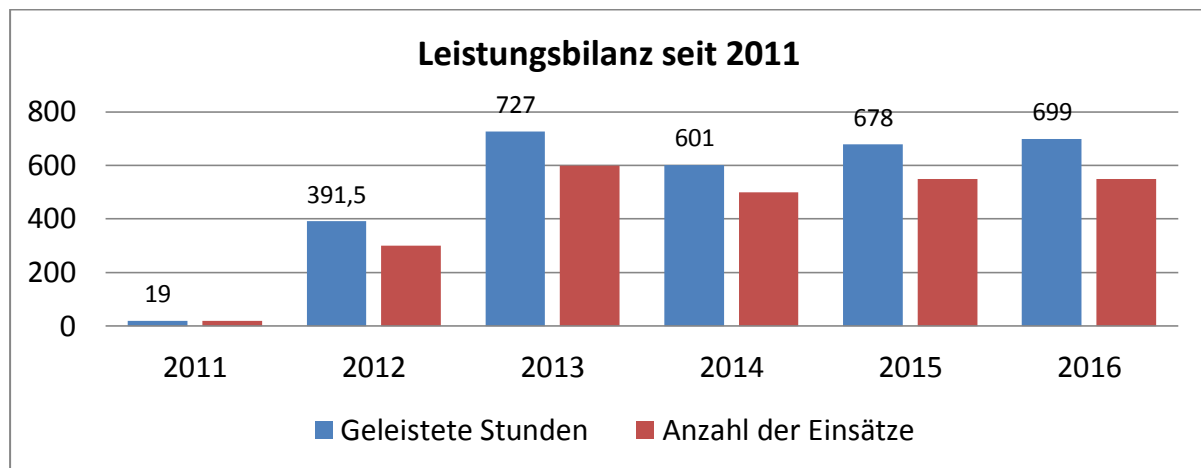


Kurzbericht über das Geschäftsjahr 2016

Die Anzahl der geleisteten Stunden im Jahr 2016 betrug 699. Dazu waren schätzungsweise 550 Einsätze der Helferinnen und Helfer nötig!

Die WIR für UNS eG bestand am Ende des Jahres 2016 schon etwas mehr als fünf Jahre. Wir nehmen dies zum Anlass, eine kleine Zwischenbilanz unserer Arbeit zu ziehen.

Die folgende Grafik zeigt die gesamte Leistungsbilanz seit Beginn der Tätigkeit.



Seit vier Jahren werden jedes Jahr ca. 600 bis 700 Stunden geleistet. Insgesamt wurden in mehr als 2500 Einsätzen über 3000 Stunden Hilfe erbracht; die vielen Stunden für Hin- und Rückweg zum Einsatzort und für die Organisation der Hilfstätigkeit nicht mitgerechnet!

Wir waren für mehr als 70 Personen aus Heroldsbach und Hausen tätig und konnten ihnen das Leben im Alter ein wenig erleichtern!

Wir danken an dieser Stelle allen Mitgliedern sehr herzlich, die diese Leistungen erbracht oder organisatorisch daran mitgewirkt haben! Wir können auf diese Leistungsbilanz mit Recht ein wenig Stolz sein!

Öffentlichkeitsarbeit

Wir haben auch in 2016 für unsere Arbeit im Tätigkeitsgebiet und darüber hinaus geworben.

Den Beschluss der Generalversammlung im Juni 2016, die Mindest-Geschäftseinlage auf € 60.- zu verringern, um dadurch den Beitritt zur Genossenschaft zu erleichtern, haben wir in einem längeren Artikel in den Amtsblättern der Gemeinden im Juli 2016 kommuniziert.

Außerdem haben wir unseren Flyer überarbeitet, neu drucken lassen und an den Auslegestellen in Hausen und Heroldsbach neu verteilt.

Eine im Herbst 2016 beschlossene große Werbeaktion, bei der der Flyer in jeden Briefkasten in den Gemeinden gelangen sollte, wurde dann im Jahr 2017 verwirklicht.

Wir waren eingeladen zu einer Expertenrunde der Uni Nürnberg im September 2016 zum Thema „Senioren-genossenschaften – brauchen sie einen Dachverband?“ und zu einem Vortrag bei der Messe ConSozial in Nürnberg im Oktober zum Thema „Bürgerliche Seniorenhilfe – ein gelebtes Genossenschaftsmodell“.

Kurzbericht über das Geschäftsjahr 2016

Außerdem haben wir uns anlässlich der ConSozial auf einem Gemeinschaftsstand des bayerischen Sozialministeriums präsentiert und dort sehr interessante Kontakte zu ähnlichen Organisationen geknüpft. Ein Resultat daraus ist der Gastvortrag von E. Karosser bei dem WIR für UNS-Tag im Mai 2017.

Im November 2016 haben wir einen Vortrags- und Informationsabend durchgeführt, bei dem unser Mitglied Josef Noppenberger einen sehr informativen Vortrag zum Thema „Die neue Pflegeversicherung – Was bringt die Pflegereform zum 1.1.2017“ hielt.

Finanzen

Die Tätigkeit der WIR für UNS eG war auch im GJ 2016 wieder solide finanziert durch die Mitgliedsbeiträge und den Kostendeckungsanteil im Hilfeentgelt. Außerdem erhielten wir wie in jedem Jahr wieder einige Geldspenden. Unter dem Strich ergab sich ein Einnahmen-Ausgaben-Überschuss.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen, die unsere Tätigkeit durch Geldspenden unterstützt oder uns durch Sachspenden kostenseitig entlastet haben, weil sie uns Telefonkosten, Raummieten oder Gerätemieten ersparten!

gez. Marianne Karper-Imig
Vorstand

gez. Mathias Abbé
Vorstand

gez. Josef Lersch
stellv. Vorstand